



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Europastudien
Philosophische Fakultät

Bachelorstudiengang



Interdisziplinäre Europa-Kompetenz am Institut für
Europäische Studien und Geschichtswissenschaften



Was zeichnet den Bachelorstudiengang Europastudien aus?

Im Studiengang Europastudien stehen Themen wie Gesellschaft, Kultur, Migration, EU-Institutionen sowie regionale Entwicklungen in West- und Ostmitteleuropa im Mittelpunkt. Vermittelt werden vor allem sozial- und kulturwissenschaftliche Fachkompetenzen. Das Lehrangebot ist dabei klar interdisziplinär ausgerichtet und verbindet unterschiedliche Fächer und Perspektiven. Ein integriertes Mobilitätsfenster sieht ein Auslandssemester an einer europäischen Partneruniversität ohne Studienzeitverlust und mit voller Anerkennung der erbrachten Leistungen vor. Ein Semester im Ausland stärkt das Bewusstsein für die Vielfalt Europas, erweitert den persönlichen Horizont und verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ergänzend ist das Erlernen der Grundlagen einer weiteren europäischen Sprache (außer Englisch) obligatorischer Bestandteil des Studiums und unterstützt ein sicheres Auftreten in internationalen Kontexten. Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kritisches Verständnis zentraler kultur- und sozialwissenschaftlicher Methoden und Theorien. Sie können gesellschaftliche, historisch-politische, kulturelle sowie wirtschaftlich-rechtliche Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess verstehen, reflektieren und in größere Zusammenhänge einordnen. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für unterschiedliche nationale und regionale Formen von Politik- und Gesellschaftsorganisation und sind mit deren Institutionen, Regeln und Denkmustern vertraut. Der Bachelor Europastudien eröffnet vielfältige berufliche Perspektiven in einem zunehmend vernetzten Europa – etwa in Kultur- und Bildungseinrichtungen, NGOs, Verwaltungen, Medien oder internationalen Organisationen. Absolventinnen und Absolventen bringen eine zentrale Schlüsselqualifikation mit: Sie verbinden fundiertes Wissen über Europa mit der Fähigkeit, komplexe Themen schnell zu durchdringen, aus verschiedenen Blickwinkeln zu analysieren und verständlich zu vermitteln. Praxisphasen wie Praktika, Projektarbeiten und moderne Lehr-Lern-Formate verbinden theoretisches Wissen mit Praxiseinheiten und Forschungsprojekten außerhalb der Universität. Durch intensive Sprachausbildung und Auslandsaufenthalte entsteht ein klares, professionelles Profil mit Europa-Fokus, das auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist.

Aufbau des Studiums

Basismodule (1. - 4. Semester)

- Methodische Grundlagenkompetenz
- Wissenschaftstheorie und die Praxis der Kultur- und Sozialwissenschaften
- Einführung in die Sozialempirischen Forschungsmethoden
- Theorien der Kulturwissenschaften
- Einführung in das Europäische Recht
- Geschichte und Wirken der Europäischen Integration
- Mikroökonomie I
- Europäische Wirtschaft I

Sprachenmodule (1. - 4. Semester)

- Sprachbereich Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch oder Tschechisch

Profilmodule (2. - 4. Semester)

Europarecht II - Politiken der Union, Europäische Union: Recht und Institutionen, Politische Traditionen und Demokratie in Ostmitteleuropa, Transformationsprozesse Ostmitteleuropas, Kultur- und Länderstudien Westeuropas, Postkoloniale Kulturen in Westeuropa, Einführung in die Humangeographie Europas, Humangeographie Europas, Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa

Modul Bachelor-Arbeit (6. Semester)

Berufsperspektiven

Die Einsatzfelder auf dem deutschen sowie internationalen Arbeitsmarkt sind vielfältig. Deren Breite ergibt sich aus der Interdisziplinarität des Studiengangs:

- Politische Institutionen (z. B. Referentinnen und Referenten in Ministerien oder für Parteien)
- Forschungsinstitute und wissenschaftliche Akademien
- Privatwirtschaft (z. B. im Projektmanagement, in der Unternehmensberatung oder in der Zusammenarbeit mit international agierenden Unternehmen auf dem internationalen Markt)
- Öffentliche Verwaltung auf kommunaler, regionaler und europäischer Ebene
- Nichtregierungsorganisationen wie Stiftungen, Verbände, Vereine (z. B. in Feldern des Projektmanagements, forschungsbezogenen Programmen, in der Öffentlichkeits- oder Strategiewerk, Veranstaltungsmanagement oder interkulturelle Arbeit) und
- Vermittlung von Kultur, Sprache und interkultureller Kompetenz; Journalismus; Ausstellungsgestaltung und -management, Museumspädagogik sowie Mitarbeit in EU-Institutionen.

Vertiefungsmodule (3. - 4. Semester)

- Sozialwissenschaften oder
- Kulturwissenschaften

Ergänzungsmodule (3. - 6. Semester)

- individuelle Vertiefung aus den Bereichen Sprache, Soziologie, Interkulturelle Kommunikation, Wirtschaft oder Politikwissenschaft

Spezialmodule (3. - 6. Semester)

- Exkursion (i. d. R. 5-tägig)
- Auslandsstudium I bis IV (Lehrveranstaltungen an Gastuniversität im europäischen Ausland)
- Praktikum (Umfang 560 Stunden)

GRUNDLEGENDES

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.